Inhaltsverzeichnis: *Seite:*

Berichte des Bürgermeisters:
- Vorwort 1
- Mitteilungen des Bürgermeisters ..... 2 – 7

Informationen des Marktgemeindeamtes:
- Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst 8
- Bauverhandlungstermine 8
- Mutterberatungstermine 8
- Sprechtage ..... 8 – 9
- Geburtstags- und Ehejubilare 9
- Abfallinfo ..... 10 – 13

Weitere Informationen:
- Regionalverband Sauwald - Stellenausschreibung 14
- Leader Sauwald - Terminkalender 14
- Spendendank Claudia Kainz, Tamara Daub 15
- Bericht der Volksschule 15
- Gesunde Gemeinde – Bericht des Arbeitskreisleiters ..... 16 – 17
- Bericht des Kulturausschussobmannes Vizebgm. Josef Wasner 18
- Bericht – Kulturzeit Kopfing 19
- Bildungsangebot Fachschule Andorf 20
- Baugründe im Götzendorfer Feld 20
- Basketball 20
- Bericht Gendarmerie Münzkirchen 21
- Fundgrube 21
- Energiesparaktion der Raiffeisenbank 22

Für den Inhalt verantwortlich:
- Berichte des Bürgermeisters: Bgm. Otto Straßl
- Informationen des Gemeindeamtes: AL Erich Samhaber, GB Josef Grünberger, GB Harald Ertl
- Veranstaltungskalender: Kulturausschuss der Marktgemeinde Kopfing i.I.

Herausgeber und Medieninhaber:
Marktgemeinde Kopfing im Innkreis
4794 Kopfing i.I., Hauptstraße 95
Tel.Nr.: 07763/2205-0
FAX: 07763/2205-5
e-mail: gemeinde@kopfing.ooe.gv.at

Layout: VB Lothar Reisenberger
Titelseite: Rudolf Groisshammer
Druck: Beham Druck Ges.m.b.H. & CoKG, 4090 Engelhartszell, Saag 19

Gemeindeamt Amtsstunden:

Montag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Dienstag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch:	7:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag:	7:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	7:00 – 12:30 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters (im Bürgermeisterbüro):

Montag:	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	17:30 – 19:30 Uhr
Donnerstag:	nach Vereinbarung

Liebe Mitbürger !

Zuerst zu den nicht so erfreulichen Dingen des Lebens. Auf Grund der angespannten finanziellen Situation der Marktgemeinde musste der Gemeinderat in der letzten Sitzung einige Erhöhungen am Gebührensektor vornehmen. (siehe Bericht aus dem Gemeinderat).
Unsere Gemeindegebarung wurde durch Prüfer des Landes Oberösterreich 10 Wochen lang überprüft. In dem nach der Prüfung erstellten Prüfbericht wird die finanzielle Situation der Marktgemeinde genau erläutert, daher habe ich mich dazu entschlossen, diesen Bericht in unserer Gemeindezeitung zu veröffentlichen.
Dieser Schritt ist ungewöhnlich und bisher einmalig im Land Oberösterreich.
Ich bin der Meinung, dass unsere Gebühren- und Steuerzahler wissen sollten, warum manches im Gemeinderat so beschlossen wird.
Da wir unseren ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen können, verlangt die Gemeindeabteilung des Landes von uns, Schritte zu setzen die den Abgang im Budget vermindern.
Dies ist Vorraussetzung, dass uns das Land Oberösterreich den Abgang ersetzt.
Der Fehlbetrag des Jahres 2003 (300.000 Euro) ist uns bisher zur Hälfte ersetzt worden, weitere Zahlungen seitens des Landes erfolgen erst nach der Erhöhung der Gebühren.

Wir haben nach langen Beratungen im Finanzausschuss und im Gemeinderat erste Schritte gesetzt und hoffen damit der Forderung des Landes genüge getan zu haben.
In den Diskussionsbeiträgen aller Fraktionen im Gemeinderat wurde in der sehr fair geführten Debatte einhellig festgestellt, dass es für uns Verpflichtung ist, die Belastungen der Bevölkerung in einem erträglichen Rahmen zu halten, aber ohne Erhöhungen geht es nicht.
Wie Ihr im Prüfbericht lesen könnt, werden wesentlich schärfere Maßnahmen von uns verlangt.
Wer Fragen zum Prüfbericht hat, kann mich kontaktieren und bekommt Auskunft.

Ich möchte mich beim Gemeinderat für die Bereitschaft bedanken, für notwendige aber unpopuläre Beschlüsse Verantwortung zu tragen.

Der Wasserleitungsbau Bauabschnitt 01 neigt sich dem Ende zu, der Weiterbau in die Außenortschaften wird in den nächsten Jahren aus finanzieller Sicht nicht möglich sein.
Vordringlich ist die notwendige technische Erneuerung der Kläranlage, wofür ca.720.000 Euro aufgewendet werden müssen.
In den nächsten Jahren wird neben den bereits begonnenen Projekten, dem Straßenbau und der Ortsbildgestaltung unsere besondere Aufmerksamkeit zukommen.

Dem Gemeindevorstand, dem Gemeinderat und dem Amtsleiter mit den Gemeinde-bediensteten im Innen-, Schul- und Außen-dienst danke ich für ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit.
Auch der Pfarre Kopfing und unseren Lehrern in Volks-, Haupt- und Musikschule möchte ich für die fruchtbringende Art des miteinander Umgehens danken.

Euch, werte Kopfingerinnen und Kopfinger, wünsche ich Gesundheit, friedvolle Weihnacht und keinen „Kater“ am Neujahrstag 2005.

Euer Bürgermeister Otto Straßl

Das Bild zeigt Bgm.Otto Straßl
ÖGB Präsident Fritz Verzetnitsch
und ÖGB Vizepräsident Karl Klein
am ÖGB Kongress im Austriacenter- Wien

Mitteilungen des Bürgermeisters

Landeskulturpreis 2004 geht an Trachtenkapelle Kopfing und Paulsdorfer Jungzeche

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Raiffeisen-Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger überreichten den vom Land Oberösterreich und Raiffeisen gestifteten Preis an die Kopfinger.
Zahlreiche Prominenz aus dem oberösterreichischen Kulturleben nahm an der Feierlichkeit teil.

Eine Gruppe der Trachtenkapelle Kopfing begleitete unter der Leitung von Kapellmeister Johann Oberauer die Feierstunde musikalisch.
Nach der Verleihung wurden von den Preisträgern und Ehrengästen noch gemütliche Stunden im Landhaus, bei guter Bewirtung verbracht.
Auch Raiffeisen-Generaldirektor Dr. Scharinger griff zur Trompete und musizierte mit.

Bürgermeister Otto Straßl und die geistlichen Herrn Monsignore Alois Heinzl und Pfarrer MMag. Andreas Skoblicki gratulierten und freuten sich mit den Ausgezeichneten mit.

Pensionierung Schulwart Hauser Hermann

Schulwart Hermann Hauser ist nach einem fast 40-jährigem Dienst in der Marktgemeinde seit 1. Dezember 2004 in Pension.

Gemütliche Stunden verbrachte die Gemeindekollegenschaft bei der Pensionsantrittsfeier, zu der unser pensionierter Schulwart einlud.
Dem neuen Schulwart, Christian Schütz, wünsche ich bei seiner Tätigkeit viel Freude.

Besuch in der Stadtgemeinde Bad Tölz

Auf Einladung von Sepp Lierch, Hauptmann der Tölzer Schützenkompanie und der Stadtgemeinde Bad Tölz, war eine Delegation aus der Marktgemeinde Kopfing zu einem Besuch geladen und sehr herzlich aufgenommen worden.
Nach der Vorstellung der Marktgemeinde Kopfing durch Bürgermeister Otto Straßl hielt Konsulent Johann Klaffenböck vor vollem Saal und gespannt zuhörendem bayerischen Publikum einen Vortrag über die Ereignisse vor 300 Jahren im Spanischen Erbfolgekrieg.

Da in diesem Krieg cirka 4000 Bauern in der "Sendlinger Mordweihnacht" (am Heiligen Abend 1705) getötet wurden, wird in Tölz den Ereignissen jährlich gedacht.
Besonders die berühmte Tölzer Schützenkompanie hält die Tradition hoch.
Mit einer Kutschenfahrt und einer Stadtführung zu den historischen Plätzen endete der Besuch in Bad Tölz.
Natürlich wurden auch Orte des Filmgeschehens vom Bullen von Tölz besichtigt.

Die Vertreter der Stadt Bad Tölz und die Tölzer Schützen versprachen im Jahre 2006 zu den Feierlichkeiten nach Kopfing zu kommen.

Bild zeigt: Konsulent Johann Klaffenböck Bgm. Otto Straßl, Bgm. J. Jancker Bad Tölz, KomRat GV Johann Scheuringer.

Preis „Helfen beim Helfen“ für Tamara Daub und Claudia Kainz

Für ihre Spendensammelaktion für Mosambik wurden Tamara Daub und Claudia Kainz mit dem Preis „Helfen beim Helfen“, der von der Sparkasse und der Kronen Zeitung gesponsert wurde, ausgezeichnet.

Der Preis wurde von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreicht. Bei der Preisverleihung in Linz konnte den beiden Gewinnerinnen auch Bürgermeister Otto Straßl gratulieren.

Blumenschmuckaktion

Bei der im heurigen Jahr durchgeführten Blumenschmuckaktion wurden wieder die Besitzer der am schönsten mit Blumen geschmückten Häuser prämiert.

Im Bild die Sieger der Blumenschmuckaktion.

Gemeinderatssitzung vom 19. Nov. 2004

Bei der **Hauptschulsanierung** tritt auf Grund von Projektsänderungen eine **Erhöhung der Gesamtbaukosten** ein. Die Kostenerhöhung muss vorerst die Gemeinde selbst vor-

finanzieren. Aus diesem Grund wurde auch der Darlehenshöchstrahmenbetrag für dieses Bauvorhaben von 350.000,-- EUR auf 425.000,-- EUR erhöht.
Die geschätzten Gesamtbaukosten belaufen sich auf 2,063.559,-- EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die **Zufahrt zum Hochbehälter** der Wasserversorgungsanlage Kopfing soll staubfrei gemacht und vermessen werden. Vor Inangriffnahme dieser Arbeiten hat am 7.10.2004 eine Begehung stattgefunden.
Über diesen öffentlichen Weg wird auch in Zukunft die Zufahrt zum Baumkronenweg führen und es ist daher mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Dipl.-Ing. Zehetmaier hat gegen die jetzige Trassenführung Einwände erhoben. Im Zuge der Begehung wurde ein Vorschlag für eine „Neu-Trassierung" des öffentlichen Weges im Hofbereich der Familie Zehetmaier ausgearbeitet.
Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, Teilstücke des öffentlichen Weges dann kostenlos in das Eigentum der Grundnachbarn zu übertragen, wenn im Gegenzug der für die Neu-Trassierung erforderliche Grund auch kostenlos in das Eigentum der Gemeinde übergeben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für die **Wasserversorgungsanlage Kopfing** ist das Erfordernis einer **weiteren Wassersuche** in der Verhandlungsschrift zum wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid aus dem Jahr 2001 ausdrücklich festgehalten. In diesem Bescheid wird der zukünftige Wasserbedarf an verbrauchsreichen Tagen mit 420 m^3/d = 4,9 l/s festgestellt. Dieser Bedarf kann durch die beiden bestehenden Brunnen nicht abgedeckt werden.
Der Gemeinderat fasste daher den Grundsatzbeschluss für eine weitere Wassersuche.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da für die Bauabschnitte 04 und 05 der **Abwasserbeseitigungsanlage** noch Fördermittel ausständig sind, musste die **Laufzeit der Zwischenfinanzierungsdarlehen** für diese Bauabschnitte bis 31.12.2005 **verlängert** werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Zuge des Kanalbaues, Bauabschnitt 05, wurden auch die beiden Teilstücke der **Gemeindestraßen „Höhenstraße"** und **„Grünberger"** miterrichtet. Nach der Kollaudierung des Bauabschnittes 05 mussten die anteiligen Kosten für den Straßenbau aus den Kanalbaukosten herausgerechnet werden, da diese nicht förderfähig sind.
Die Kosten betragen:
„Höhenstraße": EUR 18.107,--
„Grünberger": EUR 2.362,--
GESAMT: EUR 20.469,--
Diese Kosten sind nun im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes zu bedecken und es soll hiefür um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln und eines Landesbeitrages beim Land Oberösterreich angesucht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Auf Grund von zusätzlich notwendigen Baumaßnahmen bei der **Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik** erhöht sich die geschätzte Baukostensumme auf 760.000,-- EUR (netto).
Der Gemeinderat beschloss die Baukostenerhöhung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Für den **Kanalbau-Bauabschnitt 07** wurde der **Werkvertrag** mit der Ziviltechniker GmbH DI Hitzfelder & DI Pillichshammer, Vöcklabruck (Ausführungsplan und Bauaufsicht) abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	11 – JA
SPÖ	5 – JA
FPÖ	5 – JA
FKW	1 – JA
	3 – NEIN

Die Firma Josko beabsichtigt ihr Betriebsgelände zu erweitern und die gesamte Auslieferung zu verlagern. Es wurden daher zwei an das Betriebsgelände angrenzende

Grundstücke angekauft. Durch diese Grundstücke führt ein in der Natur nicht mehr vorhandener **öffentlicher Weg**, mit einer Fläche von 210 m². Das Grundstück wurde kostenlos **an die Firma Josko abgetreten**.

Für die Erschließung einer Bauparzelle der Ehegatten Wolfgang und Sabine Eichinger und der weiteren Erschließung des neuen Siedlungsgebietes „Götzendorfer Feld" wurde von den Ehegatten Eichinger ein **Teilstück einer Parzelle** im Ausmaß von 412 m² kostenlos **an die Gemeinde übertragen**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der geplante **Baumkronenweg** muss im Flächenwidmungsplan der Gemeinde gesondert als **„Erholungswald"** ausgewiesen werden. Aus diesem Grund beschloss der Gemeinderat die Änderung, die auch von der Aufsichtsbehörde noch genehmigt werden muss.

Der **Flächenwidmungsplanänderungsantrag** der Ehegatten Eichinger wurde ebenfalls beschlossen.

Durch die **Erweiterung des Betriebsareals** der Firma Josko mussten die erworbenen Grundstücke von **Grünland in Betriebsbaugebiet umgewidmet** werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da das Öffentliche Vereinsgebäude nach Ablauf des Leasingvertrages in das Eigentum der Gemeinde übergegangen ist, mussten mit dem **Musikverein** und dem **Stockschützenverein** neue **Miet- beziehungsweise Pachtverträge** abgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im August wurde Bürgermeister Straßl eine Unterschriftenliste mit 124 Unterschriften von Jugendlichen betreffend „**Errichtung eines Beachvolleyballplatzes**" übergeben.
Da der 3. Tennisplatz wegen der nicht ordnungsgemäßen Bauausführung für Meisterschaftsspiele nicht bespielbar ist, könnte dieser eventuell zu einem Beachvolleyballplatz umgestaltet werden. Es werden darüber jedoch noch Gespräche mit dem Tennisverein und der Union Kopfing geführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In Folge der umfassenden Neuordnung des Gemeindedienstrechtes musste auch der bisherige **Dienstpostenplan** der Marktgemeinde Kopfing entsprechend angepasst und dargestellt (doppelte Darstellung: Schema-alt und Schema-neu) werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bedürfen Ausgaben, durch welche der für eine Zweckbestimmung vorgesehene Voranschlagsbetrag überschritten wird (Kreditüberschreitung) der vorherigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Im Finanzjahr 2004 sind im **ordentlichen Haushalt** bei einigen Voranschlagsposten **Kreditüberschreitungen** in der Größenordnung von mehr als EUR 1.500 aufgetreten.
Insgesamt betragen die Kreditüberschreitungen EUR 374.900,00 und können nur teilweise durch Ausgabeneinsparungen in Höhe von EUR 256.400,00 bedeckt werden.

Auch im **außerordentlichen Haushalt** sind bei einigen Projekten und Voranschlagsposten **Kreditüberschreitungen** zu verzeichnen beziehungsweise vorhersehbar, sodass hier ebenfalls eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat erforderlich war.
Die Bedeckung der zusätzlichen Ausgaben im außerordentlichen Haushalt ist durch Kreditübertragung und vor allem durch die genehmigten Zwischenfinanzierungsdarlehen für die betreffenden Bauvorhaben gesichert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In der Zeit vom 19.4.-24.6.2004 fand eine **Gemeindeprüfung** statt.
Der Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding liegt dieser Gemeindezeitung als Beilage bei.

Der Gemeinderat nahm den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2004

Diese Dringlichkeitssitzung wurde einberufen, um die **Getränkesteuerverfahren** im Gemeinderat noch innerhalb der einjährigen Entscheidungsfrist zu behandeln.
Die anhängigen Berufungsverfahren gegen die Getränkesteuerfestsetzungsbescheide wurden bis zu der noch ausständigen Entscheidung durch den Verwaltungsgerichtshof neuerlich ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderatssitzung vom 15. Dez. 2004

In dieser Sitzung wurden folgende Gebührenempfehlungen der Aufsichtsbehörde, die im Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Schärding festgehalten sind, umgesetzt:

Hundeabgabe:

ab 1.1.2005:
Für alle Hunde: EUR 15,--
(Keine Ausnahmeregelung mehr für Wachhunde)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kanalbenützungsgebühren:

ab 01.10.2004: EUR 2,85 / m^3

ab 01.10.2005: EUR 3,05 / m^3

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kanalanschlussgebühren:

ab 01.01.2005:
bis 150 m^2 Mindestanschlussgebühr
ab 151 m^2 bis 250 m^2 EUR 12,90 / m^2
über 250 m^2 EUR 11,20 / m^2

Die Mindestanschlussgebühr wird mit Wirkung ab 01.01.2005 auf EUR 2.558,00 (bisher EUR 2.530,00) angehoben.

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	4 – JA
	6 - NEIN
SPÖ	5 – JA
FPÖ	5 – JA
FKW	4 – JA

Wasserbenützungsgebühren:

ab 01.10.2004: EUR 1,23 / m^3

ab 01.10.2005: EUR 1,33 / m^3

Eine Mindestwasserbezugsgebühr beziehungsweise eine Grundgebühr wurde nicht eingeführt.

Die Sonderregelung der Aussetzung des Benutzerzwanges wird beibehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Kindergartenbeitrag:

Seitens der Gemeinde erging an den Kindergartenbeirat die Empfehlung den Kindergartenbeitrag ab dem (kommenden) Kindergartenjahr 2005/2006 um je € 2,--/pro Monat zu erhöhen.
Laut Mitteilung des Pfarrcaritas-Kindergartens werden die monatlichen Elternbeiträge **ab 1.1.2005** wie folgt angehoben:

Halbtagestarif: EUR 50,-- (bisher 48,--)
Tarif über Mittag: EUR 53,-- (bisher 51,--)

Freibad:

Ab der Badesaison 2005 werden die Badetarife generell um 10 % erhöht.
Die genaue Festsetzung der einzelnen Tarife werden erst vor Beginn der Freibadsaison im Jahr 2005 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sauna:

Ab der Saunasaison 2005/2006 werden die Tarife generell um 10 % erhöht.
Die genaue Festsetzung der einzelnen Tarife werden erst vor Beginn der Saunasaison im Jahr 2005 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Schülerausspeisung:

Kostenbeiträge ab 1.1.2005:
Schüler u. Kindergartenkinder: EUR 1,90
(bisher € 1,60)
Erwachsene: EUR 2,80 (bisher € 2,30)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeindeförderungen:

- Förderung von **Solaranlagen**: Reduzierung der Förderung um 50 %
- Förderung von **Hackschnitzelheizungen, etc.**: Reduzierung der Förderung um 50 %

Abstimmungsergebnis:

ÖVP	8 – JA
	3 – NEIN
SPÖ	5 – JA
FPÖ	2 – JA
	1 – NEIN
	2 – STIMMENTHALTUNGEN
FKW	3 – JA
	1 – NEIN

- Förderung für **Zuchtstierankauf**: Einstellung der Förderung.
- Förderung von **privaten Haus-, Hof- u. Betriebszufahrten**: Reduzierung der Förderung um 20 %
- **Familienzuschuss anlässlich der Geburt eines Kindes**: unveränderte Beibehaltung der Förderung.
- **Schulveranstaltungsbeihilfe (für Pflichtschüler)**: unveränderte Beibehaltung der Förderung.

Schotteraktion:
Reduzierung der Förderung um 20 %

Vereinsförderungen bleiben unverändert.

Bereits eingegangene Förderungsanträge sind von den Kürzungen beziehungsweise der Einstellung nicht betroffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

In dieser Gemeinderatssitzung wurden folgende **Bedarfszuweisungsanträge** beschlossen:

Abgang des ordentlichen Haushaltes 2004

Beantragte Mittel: EUR 465.000,--

Sighartinger Landesstraße – Grundeinlösekosten

Beantragte Mittel: EUR 17.543,--

Kreuzungsumbau Götzendorf

Beantragte Mittel: EUR 68.083,--

Sanierung der Leichenhalle

Beantragte Mittel: EUR 26.000,--

Wildbach- und Lawinenverbauung Projekt „Aubach/Tiefenbach und Dobl“

Beantragte Mittel: EUR 62.500,--
(Bundeszuschuss: EUR: 187.500,--)

Gemeindestraßen Höhenstraße, Grünberger, Götzendorfer Feld und Ameisbergstraße

Beantragte Mittel: EUR 73.468,--
(Landeszuschuss: EUR: 47.900,--)
(Interessentenbeiträge: EUR: 15.600,--)

Güterwege Hamet, Paulsdorf und Hötzenedt

Beantragte Mittel: EUR 491.541,--
(Landeszuschuss: EUR: 327.693,--)

Wirtschaftsweg Mitteredt und Forstweg Feichtberg

Beantragte Mittel: EUR 9.255,--
(Bund/Land/EU: EUR: 38.505,--)
(Interessentenbeiträge: EUR: 44.790,--)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die **Steuerhebesätze** für das Jahr 2005 wurden außer der Hundeabgabe gegenüber dem heurigen Jahr unverändert belassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeinde besitzt an der Zufahrt zur Kläranlage ein Grundstück, dass ursprünglich für den Bau des Einsatzzentrums reserviert war. Dieses Grundstück wird nun zum Teil als Bauhoflagerplatz genutzt.
Über Anstregung der Marktgemeinde beabsichtigt nun die Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Familie“, auf einem Teilstück dieses Grundstückes Startwohnungen für Jungfamilien zu errichten.
Hiefür ist jedoch eine Flächenwidmungsplanänderung erforderlich, die der Gemeinderat beschloss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Informationen des Gemeindeamtes

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Jänner - März 2005)

02. Jänner	Dr. Ettmayer Karl-Peter, Waldkirchen a.W. (07718/7570)
06. Jänner (Heilige Drei Könige)	Dr. Berger Franz, Kopfing (07763/3003)
09. Jänner	Dr. Kaltseis Erwin, Engelhartszell (07717/8003)
16. Jänner	Dr. Ettmayer Karl-Peter
23. Jänner	Dr. Berger Franz
30. Jänner	Dr. Kaltseis Erwin
06. Februar	Dr. Ettmayer Karl-Peter
13. Februar	Dr. Berger Franz
20. Februar	Dr. Kaltseis Erwin
27. Februar	Dr. Berger Franz
06. März	Dr. Kaltseis Erwin
13. März	Dr. Ettmayer Karl-Peter
20. März	Dr. Ettmayer Karl-Peter
27. März (Ostersonntag)	Dr. Berger Franz
28. März (Ostermontag)	Dr. Berger Franz

Bauverhandlungstermine

Mittwoch, 12. Jänner 2005
Mittwoch, 02. Februar 2005
Mittwoch, 02. März 2005
Mittwoch, 23. März 2005

Mutterberatungstermine 2005

Donnerstag, 13. Jänner 2005
Donnerstag, 10. Februar 2005
Donnerstag, 10. März 2005
Donnerstag, 14. April 2005
Donnerstag, 12. Mai 2005
Donnerstag, 09. Juni 2005
Donnerstag, 14. Juli 2005
AUGUST – ENTFÄLLT (Urlaub)
Donnerstag, 08. September 2005
Donnerstag, 13. Oktober 2005
Donnerstag, 10. November 2005
DEZEMBER – ENTFÄLLT (Feiertag)

Sprechtage

- **Amtstage des Notars Dr. Zellinger**

  Donnerstag, 20. Jänner 2005
  Donnerstag, 17. Februar 2005
  Donnerstag, 17. März 2005

  jeweils von 13:00 bis 14:00 Uhr im Gasthaus Grüneis-Wasner.

- **Gewerberechtl. Betriebsanlageverfahren**
  Mittwoch, 19. Jänner 2005
  Mittwoch, 16. Februar 2005
  Mittwoch, 16. März 2005
  jeweils von 8:30 – 11:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Schärding,
  Terminkoordinierung Tel: 07712/3105-430

- **Pensionsversicherungsanstalt**
  Donnerstag, 13. Jänner 2005
  Donnerstag, 27. Jänner 2005
  Donnerstag, 10. Februar 2005
  Donnerstag, 24. Februar 2005
  Donnerstag, 10. März 2005
  Donnerstag, 24. März 2005
  jeweils von 8:00 – 14:00 Uhr in der Gebietskrankenkasse
  Internet: www.pensionsversicherung.at

Geburtstags- und Ehejubilare

Geburtstage

Jänner 2005

Hamedinger Friedrich (75), Kopfing 74
Jell Pauline (65), Engertsberg 25
Danner Mathilde (75), Rasdorf 18
Götzendorfer Theresia (94), Ruholding 14
Achleitner Rosa (75), Hub 4
Glas Johann (65), Matzelsdorf 1
Probst Berta (70), Kopfing 71
Reiter Maria (65), Mitteredt 7

Februar 2005

Reiter Johann (70), Mitteredt 7
Strassl Rudolf (75), Kimleinsdorf 1
Brunnbauer Friedrich (80), Höhenstraße 101
Hager Rosa (85), Matzelsdorf 7
Glas Zäzilia (91), Beharding 7
Plöckinger Alois (65), Knechtelsdorf 4a
Hatzmann Karl (75), Dürnberg 8
Jell Martin (65), Engertsberg 25

März 2005

Trautendorfer Josef (65), Sportplatzstraße 45
Zahlberger Johann (70), Grafendorf 4
Lang Maria (75), Kahlberg 14
Lang Günter (70), Ameisbergstraße 152
Aschenberger Theresia (75), Entholz 5
Mayr Matthias (96), Hauptstraße 69
Unger Johann (80), Mitteredt 2
Razenberger Maria (65), Pratztrum 6
Weidlinger Erika (65), Sportplatzstraße 80
Ertl Maria (75), Rasdorf 23
Peham Berta (92), Engertsberg 2
Schasching Maria (91), Paulsdorf 8
Schütz Hildegard (65), Kopfing 37

Ehejubilare

Silberne Hochzeit

Gschwendtner Johann u. Maria, Engertsberg 5

****

Frohe Weihnachten

und ein gesundes, glückliches und friedliches

Neues Jahr 2005

wünschen die Gemeindebediensteten

der Marktgemeinde Kopfing im Innkreis

****

Ausgabe Nr. 71

Dezember 2004

ABFALLABFUHRTERMINE – 2005

Kopfing + Kopfingerdorf		übrige Ortschaften	
Mi	09.02.2005	Mi	19.01.2005
Mi	23.03.2005	Mi	02.03.2005
Mi	04.05.2005	Mi	13.04.2005
Mi	15.06.2005	Mi	25.05.2005
Mi	27.07.2005	Mi	06.07.2005
Mi	07.09.2005	Mi	17.08.2005
Mi	19.10.2005	Mi	28.09.2005
Mi	30.11.2005	Mi	09.11.2005
		Mi	21.12.2005

Gelber Sack	
Mi	19.01.2005
Mi	02.03.2005
Mi	13.04.2005
Mi	25.05.2005
Mi	06.07.2005
Mi	17.08.2005
Mi	28.09.2005
Mi	09.11.2005
Di	21.12.2005

S P E R R A B F A L L S A M M L U N G :

Kopfing + Kopfingerdorf		übrige Ortschaften	
Do	28.04.2005	**Mi**	27.04.2005

Auch bei den Altstoffsammelzentren kann **ganzjährig** SPERRABFALL, ALTEISEN und ALTHOLZ **kostenlos** abgegeben werden.

Zusätzlich zur Abfalltonne können beim Marktgemeindeamt **Abfallsäcke** der Fa. Glas gekauft werden. Nur diese Säcke werden bei der Abfallabfuhr mitgenommen, weil mit dem Kaufpreis die Entsorgungs- und Transportkosten bezahlt sind.

Sollte Ihre Abfalltonne aus Metall durchgerostet, verbogen sein oder sonst einen Defekt aufweisen, so können beim Marktgemeindeamt Kopfing **Kunststoff-Abfalltonnen mit integrierten RÄDERN** (90 Liter Inhalt) zum Stückpreis von **€ 31,90** (inkl. Ust.) erworben werden.
Durch das geringe Gewicht und die Transporterleichterung durch die Räder weisen diese Abfallbehälter einige Vorteile gegenüber den alten verzinkten Metall-Abfallbehältern auf.
Kaputte Abfalltonnen aus Metall können bei der Alteisensammlung entsorgt werden.

UMWELT- (Abfall-) INFOS

Internet - Land OÖ.: **http://www.ooe.gv.at/umwelt**
Internet - BAV Schärding: **http://www.ooe-bav.at/schaerding**
Telefon - BAV Schärding: **07766/22203**

PROBLEMSTOFFE / ELEKTRONIKSCHROTT

Bei den **Altstoffsammelzentren** können alle Problemstoffe und Sonderabfälle auf einfache und sichere Weise abgegeben werden. ***Nützen Sie diese Möglichkeit und entgiften Sie ihren Keller, die Werkstatt und sonstige Lagerräume !!!***

Kostenlose Übernahme von:

- ☑ **Farben, Lacke, Holzschutzmittel, Kleber**
- ☑ **Reinigungsmittel, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Lösemittel, Wassergemische**
- ☑ **Medikamente, Körperpflegemittel** - Tabletten, Salben, Tropfen, Kosmetika
- ☑ **Chemikalien** - Schädlingsbekämpfungsmittel, Salze, Fotochemikalien, Säuren, Laugen, unbestimmte chemische Substanzen und Flüssigkeiten, Laborabfälle
- ☑ **Quecksilberabfälle** - Thermometer, Barometer, Schalter, Quecksilber, Quecksilber-Salze und -Lösungen
- ☑ **Batterien** - von KFZ, Konsumbatterien, Knopfzellen, Akkus
- ☑ **Speisefette und Speiseöle** (Umtausch voller ÖLI gegen leeren ÖLI)
- ☑ **Werkstättenabfälle, gebrauchte Ölgebinde**
- ☑ **Spraydosen, Druckgaspackungen** - Insektenbekämpfung, Desinfektion, Reinigungs- u. Schmieranwendung
- ☑ **Elektronikschrott** (sieh auch untenstehende Anmerkung)
- ☑ **Altöl - Motor- und Getriebeöle,**
- ☑ **Öl- und Luftfilter**

Übernahme gegen Entgelt:

- ☑ **Leuchtstoffröhren und Dampfentladungslampen**
- ☑ **Nachtspeicheröfen**
- ☑ **Fernseher, Bildschirmgeräte, Computermonitore**
- ☑ **Fahrzeugreifen** (auch auf Felgen)

Alte Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Hausmüll !
Diese Geräte müssen der Wiederverwertung über die ASZ zugeführt werden. Speziell ausgediente Computer und Handys stellen ein Problem dar. Sie enthalten in den Akkus und LCD-Displays zahlreiche Schwermetalle und stellen somit wahre Umweltbomben dar. Der im ASZ gesammelte Elektronikschrott wird einer gesetzeskonformen Behandlung unterzogen (z.B. Zurückgewinnung von Nickel und Cadmium aus den Akkus).

ALTSPEISEÖL & -FETT / ÖLI

Das oberösterreichweit eingeführte **Mehrweg-Sammelsystem** für Altspeisefett und Altspeiseöl sollte genutzt werden. Durch dieses praktische und sinnvolle Sammelsystem wird die Umwelt und das Kanalnetz entlastet und das dabei gesammelte Altspeiseöl und –fett zu Biodiesel verarbeitet.

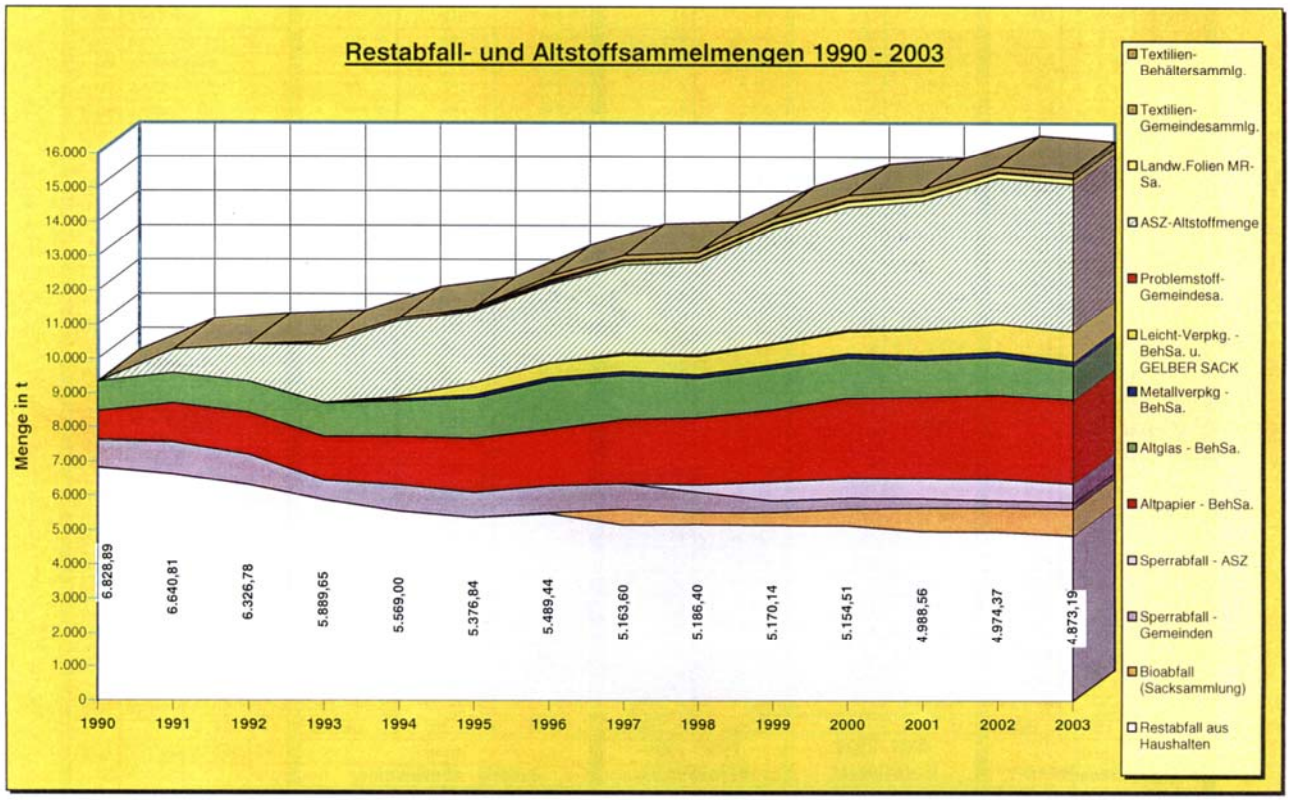
Der Austausch der vollen ÖLI´s gegen einen leeren gereinigten ÖLI erfolgt in den Altstoffsammelzentren.

Sollte jemand keine Möglichkeit haben, zum Altstoffsammelzentrum zu gelangen (keine passende Fahrgelegenheit, ältere Personen) oder sollte jemand nur wegen dem vollen ÖLI zum ASZ fahren müssen, so bietet die Marktgemeinde Kopfing eine Austauschmöglichkeit beim Marktgemeindeamt an. Sie können Ihren vollen ÖLI bei Herrn Josef Grünberger abgeben und erhalten hier im Gegenzug einen leeren Behälter. Die vollen ÖLI´s werden dann gesammelt zum ASZ Münzkirchen gebracht.

Dieses Austausch-Service soll aber eher nur in Ausnahmefällen vom oben angeführten Personenkreis in Anspruch genommen werden. Eine generelle Austauschmöglichkeit für alle ÖLI-Behälter ist nicht vorgesehen.

ABFALLSTATISTIK

Vom Bezirksabfallverband Schärding wurde der Abfallbericht 2003 an die Gemeinden übermittelt. Festzustellen ist dabei, dass die jährlich deponierte Restabfallmenge rückläufig ist, die gesammelten und wieder verwertbaren Altstoffe jedoch stark angestiegen sind (siehe nachstehende Grafik).
Die jährliche **Gesamtabfallmenge** im Bezirk Schärding hat sich von ca. 9.300 to im Jahr 1990 auf ca. 15.500 to im Jahr 2003 erhöht !!!



ALTSTOFFSAMMELZENTREN / Öffnungszeiten

Andorf	Di: 08,00 – 12,00 Uhr 13,00 – 17,00 Uhr Fr: 08,00 – 18,00 Uhr
MÜNZKIRCHEN, Schärding	**Di: 08,00 – 12,00 Uhr** **13,00 – 17,00 Uhr** **Fr: 08,00 – 18,00 Uhr**
Engelhartszell, Raab	Fr: 08,00 – 18,00 Uhr

Bei den Altstoffsammelzentren können beinahe alle Arten von Abfällen **kostenlos** abgegeben werden. Vor allem sortenreine Materialien (Glas, Kunststoffe, Papier,...) können bei einer Entsorgung über die ASZ einer 100 %-igen Wiederverwertung zugeführt werden und bringen damit auch Einnahmenerlöse.
Es werden auch Problem- und Sonderabfälle, Sperrabfall, Altholz und Kleinmengen von Baurestmassen (bis 2 m³) übernommen.

BIOSACK - SAMMLUNG

Die Biosack-Sammlung bildet seit seiner bezirksweiten Einführung einen wesentlichen Bestandteil der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung. Derzeit wird die Sammlung nur in verdichtet bebauten Gebieten durchgeführt. Das ist in Kopfing derzeit der Ort **KOPFING**, **KOPFINGERDORF** und **RASDORF**.

Viele Bürger entsorgen Bioabfall noch immer über die Restabfalltonne, obwohl dies gesetzlich nicht erlaubt ist. Auch wenn in der Abfalltonne noch Platz ist, gehört der Bioabfall dort nicht hinein.

Was versteht man unter BIOABFALL?

Alle organischen Küchenabfälle aus Haushalten, Lebensmittelgeschäften, sonstigen Anfallstellen, wie Obst, Gemüse, Lebensmittel- und nicht nasse Speisereste, Eierschalen, kleine Knochen, abgestorbene Pflanzen mit Erde, Blumen, Tee- und Kaffeesud auch im Papierfilter, Papiersackerl vom Obsteinkauf, Papierservietten, Küchenrolle u.ä.

Warum eine eigene BIOABFALL-Sammlung?

Trotz einem hohen Stand an Eigenkompostierung der Haushalte in unserer Gemeinde, ist es für viele Haushalte nicht oder nicht leicht möglich, selbst bzw. alles aus dem Haushalt oder Garten zu kompostieren. Küchenabfall kann eine vermehrte Schädlingsbesiedelung (Ratten, Mäuse,...) begünstigen. Auch Nachbarn dürfen in ihrer Lebensqualität durch ev. entstehende Geruchsbelästigung bei Eigenkompostierung nicht beeinträchtigt werden.

Das Biosackerl

Die Küchenabfälle werden im Haushalt ***direkt in einen mitkompostierbaren 14-Liter-Kraftpapiersack*** gegeben. Dieses ***„Biosackerl", im Haushalt luftig aufgestellt***, ist weitgehend wasserresistent und gebrauchte Papierservietten oder -taschentücher binden Feuchtigkeit. Eine Flüssigkeitsverdunstung findet zudem ständig über den Papiersack statt. Geruchsprobleme oder Madenentwicklung sind bei dieser Art BIOABFALL-Sammlung, und bei Beachtung der Trenn-Empfehlung auf dem Papiersack, nicht zu erwarten.

Abholintervall und Kosten?

Die Sammlung erfolgt **wöchentlich** am Dienstag. Die Sammelplätze, wo Sie Ihr Biosackerl zur Abholung bereitstellen können, erfahren Sie am Gemeindeamt. Die Biosackerl erhalten Sie ebenfalls beim Marktgemeindeamt.

Die ***jährliche Pauschalgebühr beträgt*** ***€ 8.--*** pro teilnehmendem Haushalt und wird mit der Abfallgebührenvorschreibung in Rechnung gestellt.

Holen Sie sich die Biosackerl am besten gleich morgen beim Gemeindeamt ab !
Mit dieser umweltgerechten Vorgehensweise tragen wir gemeinsam dazu bei, die Abfallgebühren auch in Zukunft in angemessener Höhe zu halten!

Ausschreibung Mitarbeiter/In für den Regionalverband Sauwald

Der Regionalverband Sauwald ist ein Verein, der im Rahmen des EU-Leader+ Programmes für die Region Sauwald seit dem Jahr 2001 Regionalentwicklung betreibt. Der Vorstand besteht aus den Bürgermeistern der neun Mitgliedsgemeinden und einigen kooptierten Mitgliedern. Für die Geschäftsführung wurde ein Regionalmanager, gleichzeitig Geschäftsführer des Regionalverbandes, eingestellt.

Aufgrund der Fülle an Projekten wird ab 1. Februar 2005 vorläufig befristet bis 31. Dezember 2006 eine Teilzeitkraft mit 20 Wochenstunden eingestellt, der folgende Aufgaben übertragen werden:

- Administrative Unterstützung des Geschäftsführers
- Klassische Sekretariatsaufgaben (Ablage, Schriftverkehr, Postverkehr)
- Telefondienst
- Wartung der Website www.sauwald.at
- Schrift- bzw. Protokollführung bei verschiedensten Sitzungen und Besprechungen

Aufgrund des Aufgabenprofils erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Perfekte Kenntnisse in Textverarbeitung sowie den MS- Office Programmen Word, Excel, PowerPoint und Outlook
- Grundlagen der HTML Programmierung bzw. Website-Erstellung auf Macromedia Dreamweaver
- Grundlagen der digitalen Foto- und Grafikbearbeitung auf Adobe Produkten (Photoshop, PageMaker, Illustrator, Acrobat)
- Grundlagen im Projektmanagement, Kenntnisse im Umgang mit der Software MS Projects sind von Vorteil
- Kreativität im Verfassen von Texten, Erstellen von Dokumenten und Präsentationen
- Gute Rechtschreibung
- Ausreichende Englischkenntnisse um kurze telefonische Dialoge zu führen

Eine zumindest vorübergehende Aufstockung des Beschäftigungsausmaßes auf 40 Wochenstunden im Rahmen der Projektbearbeitung „Schatzgräber“ und „Internetplattform“ kann nach Genehmigung der zuständigen Förderstellen möglich sein.

Die Einteilung der Dienstzeiten erfolgt in Absprache mit dem Geschäftsführer, Dienstort ist St. Aegidi. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Terminen außerhalb der regulären Dienstzeiten (Sitzungen, Besprechungen) auf Basis von Zeitausgleich und den amtlichen Spesengeldern wird vorausgesetzt. Bevorzugt werden bei gleicher Qualifikation Bewerber aus der Region Sauwald.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis 31.12.2004 per Email unter office@sauwald.at oder am Postweg zur Anschrift 4725 St. Aegidi Nr. 10 entgegengenommen. Für telefonische Rückfragen steht der Geschäftsführer Thomas Müller unter 07717/20088 oder 0664/2214269 gerne zur Verfügung.

SAUWALD
der passauer wald zwischen inn und donau

Leader Sauwald - Terminkalender

Ab sofort bietet der Regionalverband Sauwald ein besonderes Service: Veranstaltungstermine aller Art werden in unseren Terminkalender eingetragen.
Ein Mail an office@sauwald.at mit **Ort, Datum, Uhrzeit und Art der Veranstaltung** genügt.

Möglich ist dies durch ein neues System, das "veraltete" Veranstaltungen automatisch löscht und dadurch die Wartung erheblich vereinfacht. Schon bisher wurde ein manuell gewarteter Terminkalender angeboten, der jedoch nur unregelmäßig erneuert wurde und somit viele "Altlasten" mit sich schleppte**.**

Danke allen Spendern

Liebe Kopfinger, auf diesem Weg möchten wir uns bei euch für die großzügige Unterstützung unserer Sammlung bedanken. Viele „gebende“ Hände schaffen Großartiges. So konnten wir am Samstag, 6.11.2004 unserem ehemaligen Pfarrvikar, Herrn Miguel Moto, **2000 Euro** für seine Projekte in Mosambik, vor allem für die Unterstützung von Kindern, die sonst keine Chance auf eine Ausbildung hätten, überreichen.

Claudia Kainz, Tamara Daub

Bericht der Volksschule

Die Volksschule Kopfing besuchen im Schuljahr 2004 / 05 insgesamt 96 Kinder.
1. Klasse: 7 Mädchen und 17 Buben – Vtl. Melanie Ertl
2. Klasse: 9 Mädchen und 15 Buben – VOL Theresia Anzengruber
3. Klasse: 8 Mädchen und 13 Buben – Vtl. Susanne Huber
4. Klasse: 6 Mädchen und 21 Buben – VOL Hermine Maier
Begleitlehrerin in der 1. Klasse und sonderpädagogische Förderstunden: VOL Maria Hamedinger, die seit 1. September 2004 mit der Leitung der Schule betraut ist.
Religionsunterricht: ROL Hilde Huemer; Werkunterricht: OLfWE Margarete Löckinger und OLfWE Waltraud Schmalhofer; logopädische Betreuung: Karin Schaubmaier.

Am 11. Oktober feierte die pensionierte Direktorin SR Theresia Greiner ihren 60. Geburtstag.
Die Lehrerinnnen und die Schulkinder gratulierten ihr in der Schule an diesem besonderen Festtag.

Frau Bianca Stadler aus Andorf kam am 4. November mit zwei Bernersennerhunden in die Schule. Durch die Aktion **„Hund macht Schule“** sollten die Kinder ihre Ängste vor Hunden verlieren. Gleichzeitig erfuhren sie viel Wissenswertes über Hundehaltung und die Hundesprache.

Eifrig beteiligten sich viele an unserer Sammelaktion **„Schulsachen für Albanien“.**
35 gefüllte Schultaschen können nun nach Albanien geschickt werden und dort einigen Kindern den Schulbesuch ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Die VS Kopfing verschenkt einen alten, stark verstimmten Flügel gegen eine freiwillige Spende!!

5 Jahre Gesunde Gemeinde Kopfing

Der Arbeitskreisleiter Josef Wasner berichtet

„Das Böse, das wir tun, wird uns Gott vielleicht verzeihen, aber unverziehen bleibt das Gute, das wir nicht getan haben.“ (Karl Heinrich Waggerl)
Bezogen auf unsere Gesundheit könnte das bedeuten, dass unser Körper uns vielleicht manche Fehler verzeihen wird. Nicht verzeihen wird er uns aber das Gute, das wir – aus welchen Gründen auch immer – nicht getan haben. Das heißt: Wer für seine Gesundheit nichts tut, der läuft Gefahr sie zu verlieren.

So gesehen war die Entscheidung der Gemeindeverantwortlichen zum Beitritt unserer Gemeinde in die Familie der (derzeit 307) Gesunden Gemeinden Oberösterreichs richtig. Sozusagen – organisierte Gesundheit mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde!

Hier die 5 – jährige Erfolgsgeschichte im Überblick:

Herbst 1999
Die Marktgemeinde Kopfing wurde im Spätherbst 1999 nach einstimmigem Gemeinderatsbeschluss in die Aktion „Gesunde Gemeinde“ aufgenommen. Am 19.11.1999 haben Herr Hofrat Dr. Heinrich Gmeiner und Frau Dr. Adelheid Gurtner von der Landessanitätsdirektion die Aktion „Gesunde Gemeinde“ im Rahmen einer Gemeinderatssitzung präsentiert.

Frühjahr 2000
Unter Leitung von HD Friedrich Berger, (Leiter des Arbeitskreises bis Ende 2000) fand am 2. März 2000 ein öffentlicher Workshop statt, dessen Ziel eine Ist – Analyse der Bedürfnisse der Kopfingerinnen und Kopfinger und die Erstellung eines darauf abgestimmten Maßnahmenkataloges war.

Winter 2003
Feierliche Ortstafelverleihung im Saal des Gh Grüneis – Wasner am 14.2.2003

Das Gesunde–Gemeinde–Team aktuell

Vorsitzender: Bgm Otto Straßl

Arbeitskreisleiter: Josef Wasner
Stv.: Frau Theresia Kainz

Dr. Franz Berger
Dr. Edith Lautner - Felber
Frau Regina Brunnbauer
Frau Rosmarie Fischer
Frau Annemarie Grünberger
Frau Karin Leitner
Herr Franz Schasching
Frau Barbara Stockinger

Ferienaktion 2004, Besuch im Haus der Natur (Salzburg)

Bis heute boten wir der Bevölkerung folgende Aktivitäten:

- Gesunde Schuljause
- Lauftreffs
- Projekt Hörstraße
- Instandhaltung des Fitness-weges
- Rückenschule
- Selbstverteidigungskurse für Kinder
- Kochkurse für Kinder
- Gesundheitsstraße
- Wanderungen
- Kochkurse für Männer
- Ernährungstraining
- Nordic – Walking
- Frühschoppen für Ältere mit Hubert Zauner
- Werbung für SelbA – Training
- Vortrag über Jugendschutz-gesetz
- Autogenes Training
- Aufruf zu Vorsorgeunter-suchungen
- Jährliche Angebote für den Ferienkalender des Kultur-ausschusses
- Thermenfahrten

Elisabeth Hauser, Gerlinde Winzer und Trainerin Mag. Carolin Unger- Swoboda beim Autogenen Training

Weitere Thermenfahrten in dieser Saison (Abfahrt 13.00 Uhr)

Dienstag, 4.1. 2005 (Bad Füssing)
Montag, 24.1. 2005 (Geinberg)
Montag, 7.2. 2005 (Geinberg)

Das nächste Informationsblatt mit unseren aktuellen Angeboten erscheint im März 2005.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Wasner

VzBgm Josef Wasner
(Arbeitskreisleiter)

Bericht des Kulturausschussobmannes Vizebürgermeister Josef Wasner

Dem **Ausschuss für Kultur- Sport- und Kindergartenangelegenheiten** gehören folgende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte als **Mitglieder** an:
Franz Fuchs, Ing. Franz Glas, Rudolf Groisshammer, Brigitte Reitinger, Brigitte Ruhland (Obmann Stv.) sowie Klaus Diesenberger.

Wie alle Unterausschüsse hat auch der Kulturausschuss eine rein beratende Funktion. Im Gremium des Kulturausschusses gefasste Beschlüsse werden dem Gemeinderat zur Abstimmung über deren Umsetzung vorgeschlagen.
Im abgelaufenen Jahr wurden 6 Kulturausschusssitzungen und 4 Obleutebesprechungen der Vereine („Terminkalender“) abgehalten

Aufgaben des Kulturausschusses sind:

- Beratung über Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Gemeindebürger – Einbringung von Vorschlägen an den Gemeinderat.
- Planung und Durchführung von wiederkehrenden Festlichkeiten, wie das alljährliche Marktfest und das Rahmenprogramm zum „Adventkalender“.
- Erstellung des alljährlichen Ferienkalenders.
- Terminkalendererstellung mit den Obleuten der Vereine, Körperschaften und Institutionen.
- Angelegenheiten unseres Pfarrcaritas–Kindergartens.
- Kulturelle und sportliche Belange unserer Marktgemeinde, wie z.B. die Präsentation im Rahmen der Landesausstellung in Schärding. (Foto: R. Groisshammer)

Unser Ziel für die Zukunft ist die Weiterführung der konstruktiven Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde sowie die „Bündelung“ aller kulturellen „Kräfte“ in Kopfing.

In diesem Sinne wünsche ich allen KopfingerInnen ein frohes Weihnachtsfest!

Josef Wasner

KULTURZEIT KOPFING
im OÖ. Volksbildungswerk

3 Monate gibt es nun im Rahmen des Gemeindevolksbildungswerkes Kopfing den Verein

KULTURZEIT KOPFING im OÖ. VBW.

Diese Kulturplattform richtet sich an alle interessierten Gemeindebürger. Wir bitten nicht nur um zahlreichen Besuch bei unseren Aktivitäten – wir bitten auch um aktive, tatkräftige Mitarbeit. Es gibt genügend Arbeit.

Schon an die Arbeit gemacht hat sich folgendes **TEAM** - ▶ **Vorstand**: Dr. Josef Ruhland (Obmann); Bgm. Otto Straßl (Stv.); Rudolf Groisshammer (Schriftführer); Vizebgm. Josef Wasner (Stv.); Maria Gschwendtner (Kassierin); Alfred Hötzeneder (Stv.); ▶ **Projektleiter**: Kons. Johann Klaffenböck (Lokalgeschichte); Brigitte Ruhland (Tracht); Dr. Josef Ruhland (Park für Kunst und Kultur); Johann Schopf (Bühne für junge Talente); ▶ **Beiräte**: Dr. Franz Berger, DI Wolfgang Danninger, Franz Fuchs, Johann Hauser, Ursula Mairdoppler, Christine Strasser. - ▶ *Machen auch Sie mit!*

Die **Vorhaben für 2005** sind im Jahreskalender angeführt: Es gibt vielfältige Angebote wie Familienwanderungen, Flohmarkt, Volksmusikabend, künstlerischer Workshop, Geschichte und klassische Musik ...

Das wichtigstes Vorhaben und der Schwerpunkt der Arbeit für das Jahr 2005 ist der (mit dem freischaffenden Künstler und Bildhauer Meinrad Mayrhofer, Pram) geplante **PARK FÜR KUNST UND KULTUR**. Direkt im Ortszentrum gelegen soll diese Grünfläche eine herausragende Gestaltung erfahren und für alle Kopfinger/innen frei zugänglich werden.

MIT DEN AUGEN DES JÄGERS DURCH DEN WALD:
Samstag, 5. Februar 2005
Treffpunkt: 14.00 Uhr (Gh. Kramer, Kirchenwirt – von dort gemeinsame Abfahrt in Privat-PKWs).
Wir gehen mit Kopfinger Jägern gut 2 Stunden durch ein Revier und bekommen jagdliche Besonderheiten erklärt.

Haus **Hauptstraße Nr. 5** „Schneiderhaus“ (DI Wolfgang Danninger)

Erweitertes Bildungsangebot in der Fachschule Andorf

Seit beinahe einem Jahrzehnt ist die LFS-Andorf für den Ausbildungschwerpunkt Gesundheit und soziale Berufe bekannt.
Durch eine gezielte theoretische und praktische Ausbildung werden die Schülerinnen in diesem Schwerpunkt bestens auf Sozialberufe vorbereitet und somit die Lücke zwischen Pflichtschule und dem Ausbildungsbeginn in einem Gesundheits- und Pflegeberuf bestens genützt.

➔ Nun hat sich das Bildungsangebot um zwei weitere berufsorientierte Schwerpunkte im **kreativen** Bereich erweitert.

Im neu dazugekommenen Ausbildungsschwerpunkt **ECO-Design** wird Fachwissen aus dem Bereich der Floristik und Raumgestaltung theoretisch und praktisch angeboten.

Ab nächstem Schuljahr kommt der Ausbildungsschwerpunkt **Gastromanagement** hinzu. Diese Fachausbildung soll die Schülerinnen in Theorie und Praxis bestens für das Berufsbild der Köchin und Restaurantfachfrau vorbereiten.

Die Kombination von hauswirtschaftlicher Bildung mit Kompetenzen die am derzeitigen Arbeitsmarkt gefragt sind, sind eine wesentliche Voraussetzung für einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Brandneu ist der Ausbildungsschwerpunkt GASTROmanagement. Diese Fachausbildung ist abgezielt auf die Vorbereitung für das Berufsbild der Köchin und Restaurantfachfrau.

Baugründe im Götzendorfer Feld

Die Firma Josko hat in Kopfing, im so genannten „Götzendorfer Feld“ 14 Bauparzellen erworben. 10 dieser Bauparzellen sind noch nicht verkauft und können jeweils zum Preis von EUR 25,--/m^2 erworben werden. Baubeginn ist jederzeit möglich.
Nähere Informationen: Firma Josko, Frau Sonja Schönleitner, TelNr: 07763/2241-302

Basketball

Wer möchte gerne Basketball spielen?

Interessenten bitte eine e-mail an
Fritz Brunnbauer, Höhenstraße 136,
schicken:
f.brunnbauer@aon.at

Gendarmerieposten Münzkirchen

Wir sind am 20. Dez. 2004 in die neue Dienststelle übersiedelt

unsere neue Adresse:

4792 Münzkirchen, Schärdinger Straße 486
(Zufahrt Lagerhaus und ehemalige Molkerei)

Telefon 059133 / 4273
in dringenden Fällen Notruf 133

Besuchen Sie uns auf unser Homepage:

www.gendarmerie-münzkirchen.at

Die Beamten des Gendarmeriepostens Münzkirchen sind stets um Ihre Sicherheit bemüht

Warnung vor Dämmerungs-Einbrüchen

Vorgangsweise der Täter:

- tagsüber werden die Objekte in Wohngebieten ausgekundschaftet
- die Tatzeiten sind meist zwischen 17 Uhr und 21 Uhr
- die Täter wissen aufgrund fehlender Beleuchtung, dass im ausgewählten Haus niemand zu Hause ist
- die Einbrüche erfolgen meist auf den Rückseiten und schwer einsehbaren Seiten der Objekte. Die Täter dringen fast ausschließlich über Terrassentüren in die Häuser ein
- die Täter haben es eher aus Bargeld, Schmuck, Münzensammlungen usw. abgesehen.

Bitte melden Sie jede verdächtige Wahrnehmung:
GP Münzkirchen, Tel: 059133/4273 oder in dringenden Fällen Gendarmerienotruf 133

Für weitere Fragen steht Ihnen der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst beim Gendarmerieposten Münzkirchen jederzeit zur Verfügung.

FUNDGRUBE

VERKAUFE:
Bauparzellen, ruhige Lage
Preis nach Vereinbarung

Tel.: 07763/2469

VERKAUFE:
Opel Kadett 1600, Bj. 1991, weiß,
mehrere Neuteile eingebaut, Motorschaden – für Bastler
Galeithner Herbert, Tel: 07763/2740

Energiesparaktion

der Raiffeisenbank Region Pramtal.

Nutzen Sie die einmalige Chance Ihr Haus einer Wärmeanalyse unterziehen zu lassen.
Diese Analyse bietet die Möglichkeit die Wärmeabstrahlung Ihres Hauses zu messen bzw. etwaige Schwachpunkte der Isolierung zu identifizieren. Sparen Sie so zukünftige Heizkosten.

Im Aktionszeitraum von 01.01.2005 bis 28.02.2005 erhalten Sie von der Raiffeisenbank Region Pramtal 50,- Euro vergütet, wenn Sie danach ein Sanierungsdarlehen bei uns abschließen.

Die Kosten dieser Analyse belaufen sich auf 228,- Euro. Wenn mindestens 10 Hausbesitzer eine Wärmeanalyse durchführen lassen, zahlt das Land Oberösterreich einen Zuschuß von 73,- Euro je Wärmeanalyse. Abzüglich der Förderung durch das Land Oberösterreich und des etwaigen Zuschusses durch die Raiffeisenbank Region Pramtal kostet Sie diese Analyse nur 105,- Euro.

Die Gemeinde unterstützt jede Analyse zusätzlich mit 50,- Euro.

Ihre Vorteile:

- **Qualifizierte Ausführung durch Experten**
- **Sparen Sie Heizkosten durch die gezielte Sanierung etwaiger Schwachstellen der Isolierung Ihres Hauses.**
- **Möglicher Zuschuß der Raiffeisenbank Region Pramtal und des Landes Oberösterreich.**
- **Analyse ab 105,- Euro**

Interessiert? Wenn Sie an dieser Aktion teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung bis 31.12.2004 in der Bankstelle Kopfing. Ihr Ansprechpartner Herr Gerhard Dornetshumer, Tel. 07763/2215, freut sich auf Ihren Besuch.

www.raiffeisen-pramtal.at

Raiffeisenbank
Region Pramtal
Die Bank für Ihre Zukunft

Postentgelt bar bezahlt !